



+++++++ **Pressemitteilung** ++++++

**„So können sich Schulen auf Amokläufe vorbereiten“  
Deutsche Welle drehte Filmbeitrag am Woeste-Gymnasium Hemer:**

Hemer, 28.2.2018, Friedrich-Leopold-Woeste-Gymnasium  
Bonn 5.3.2018 , Deutsche Welle

„Wie können sich Schulen auf Amokläufe vorbereiten?“ Das fragte Redakteurin Yalda Zarbakhch (Deutsche Welle, Bonn) den Villigster Deeskalationstrainer Heinz Kraft (Ennepetal). Dieser war gerne zu einem Interview bereit und vermittelte der Redakteurin den Kontakt für eine Reportage zum Friedrich-Leopold-Woeste-Gymnasium in Hemer. Vor vier Jahren hatte Heinz Kraft die Schulleitung und das Lehrerkollegium in einer Fortbildungsveranstaltung über zweckmäßiges Verhalten in Amoklagen informiert.

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Schulen sich auf Amoklagen vorbereiten können. Das beginnt mit organisatorischen, baulichen, ausstattungsmaßiger und IT-Maßnahmen, führt über Informationsveranstaltungen für die Lehr- und Verwaltungskräfte bis hin zu einem praktischen Teil in einem Klassenraum, nämlich unterschiedliche Szenarien zu diskutieren und Verhaltensalternativen zu erproben.

Dies war für die Schulleitung, das Krisenteam und die Lehrerschaft der Einstieg in ein abgestimmtes Gesamtkonzept, das zum Ziel hatte, die hochkomplexe Lage „Amoklauf“ professionell zu meistern.

Sie erkannten, dass es allein mit der Information des Lehr- und Verwaltungspersonals nicht getan sei, sondern dass auch die Schülerinnen und Schüler einige Verhaltensgrundsätze zum Überleben im Ernstfall kennen müssten. Da turnusmäßig zeitnah eine Informationsveranstaltung für die 7. Klassen geplant war, wurde der Termin vorgezogen, so dass das Team der Deutschen Welle das Programm aufnehmen und Fragen an die Schulleitung, an das Krisenteam, an die teilnehmenden Schüler und Schülerinnen und den hinzugezogenen Deeskalationstrainer Heinz Kraft richten konnten.

In der Veranstaltung wurden die Schulkinder von Christian Goos und Jutta Kaut (beide im Krisenteam der Schule) altersgerecht über Verhaltensgrundsätze informiert. Die jungen Leute stellten Fragen und diskutierten eigene Lösungsmöglichkeiten und probierten einige Schutzmaßnahmen praktisch aus. Mit diesem Konzept, auch die Klassen über „lebensrettende Sofortmaßnahmen bei Amoklagen“ zu informieren, beweist „das Woeste“ den Mut, beherzt das Tabuthema im Interesse aller Schulangehörigen anzupacken. In der Abschlussrunde hoben die Schülerinnen und Schüler hervor, dass sie sich jetzt auch auf eine Amoklage vorbereitet fühlen und es begrüßen, informiert worden zu sein.

Im Anschluss an die Veranstaltung stellten sich Krisenteamleiter Christian Goos und Deeskalationstrainer Heinz Kraft abschließenden Fragen des Fernseherteams. Fazit: Das Friedrich-Leopold-Woeste-Gymnasium Hemer ist zur Bewältigung von Amoklagen vorbildlich gerüstet und im Vergleich zu vielen anderen Schulen in NRW sehr gut aufgestellt.

Der Beitrag wurde in der Deutschen Welle gesendet und kann auch im Internet angeschaut werden:  
<http://www.dw.com/de/amoklauf-proben-f%C3%BCr-den-ernstfall/av-42832248>

Schüler-Statements zu den Aktionen gegen das Waffenrecht in den USA:  
[https://www.facebook.com/dw.stories/videos/1503709553074111/?hc\\_ref=ARQZUTFmFdHUMkiqnBFOPWbOqB5sq1iVf3oskmwhGg5OhmJpD1TOnMb7Ys2WrLQ\\_I3Y](https://www.facebook.com/dw.stories/videos/1503709553074111/?hc_ref=ARQZUTFmFdHUMkiqnBFOPWbOqB5sq1iVf3oskmwhGg5OhmJpD1TOnMb7Ys2WrLQ_I3Y)



## Bildtexte:



<<< Bild L1030705\_.JPG

Zum Einstieg in die Veranstaltung fragte Jutta Kaut (Krisenteam), wer sich mit dem Thema „Amok“ schon beschäftigt hat und über welche Informationen die Schülerinnen und Schüler verfügten – und die Beiträge wurden vom Kamerateam aufgezeichnet.



<<< Bild L1030705\_.JPG

Spielerisch erprobten die Akteure, in wie kurzer Zeit ein Angreifer überwunden und angriffsunfähig gemacht werden kann – Das Bild beweist, dass die Mädchen und Jungen munter bei der Sache waren und gute Chancen hätten, im Ernstfall glimpflich davonzukommen.



<<< Bild L1030712\_.JPG

Im Anschluss an eine praktische Übungssequenz interviewte Redakteurin Yalda Zarbakhch einige Akteure, wie sie die Informationsveranstaltung bewerteten. Einhellige Meinung: Wir sind froh, jetzt zu wissen, was wir im Ernstfall zu unserer Sicherheit machen können.